

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 6

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der chronische Stopper

Am Hitzsch



si Meinig

Vu Riichanau goot a schtaila Schtutz uff Bonaduz uff. Als Goofa hemmar darzua a Schprüchli gwüßt: Ufam Bonaduzar-Schtutz nimmt dar Tüüfal an Aahutz, flüggt über Haldaschtai – khunnt nümma hai! A Vattar vu Bonaduz hätt au an Aahutz gnoo: Vor zwai Joor isch zTavoos a Hockhej-Matsch gsii. Aswas a berüamta, allas hätt wella goo, au Schüalar vu Bonaduz. Well dä Matsch abar anaman Oobat gsii isch, hend dSchualbehörda gsaid: Nüüt isch. In dar

Schualortnigg schtoot dinna, khai Schüalar törfi am Oobat zunara Varaaschtaltig goo. A paar Schüalar sind abar gliich gganga. Und sind drübaraaba mit sex Schtundan Aräsch gschtrooft worda. Dia Buaba hend dä Aräsch au apghockhat – bis uff zwai Primarschüalar. Denna iarna Vattar hätt nemmli gsaid: «Göönd nu nitta, miini liaba Buaba, dar Lehrer hätt miar a Dräckh drii-zschnorra, i mahha mit öü was ii will!» Drübaraaba hätt dar Schualroot am Vattar troot, siini Buaba törfand nitt in Zekhundaarschual, wenn är maini, für inn gältandi andari Rächt.

Was macht inama söttiga Fall a rächta Schtiaragrind? A Rekhurs natüürli. Zeersch an da Püntnar Khlii Root, wiama bej üüs dar Regiarig sääga tuat. Vum «Graua Huus», am Püntnar Regiarigsgebäu, isch nitt amool

an Antwort khoo. A Rekhurs an da Grooßi Root hätt dar gliich Ärfolg khaa. Dua hätt dar Pappa Schtiaragrind ans Bundasgricht a schtaatsrächtliha Rekhurs loosloo. Dä isch apgwisa worda. Aischtimmig. Noch miinara Mainig hetti ma demm kharioosa Purscht au khai Antwort gee sölla, für Narragalti isch üüsars Bundasgricht nitt do. – Laid tüan miar dia zwai Buaba. Was hettandi denna dia sex Schtundan Aräsch gschaadat – dar Hockhej-Matsch hends jo gsähha khaa!

